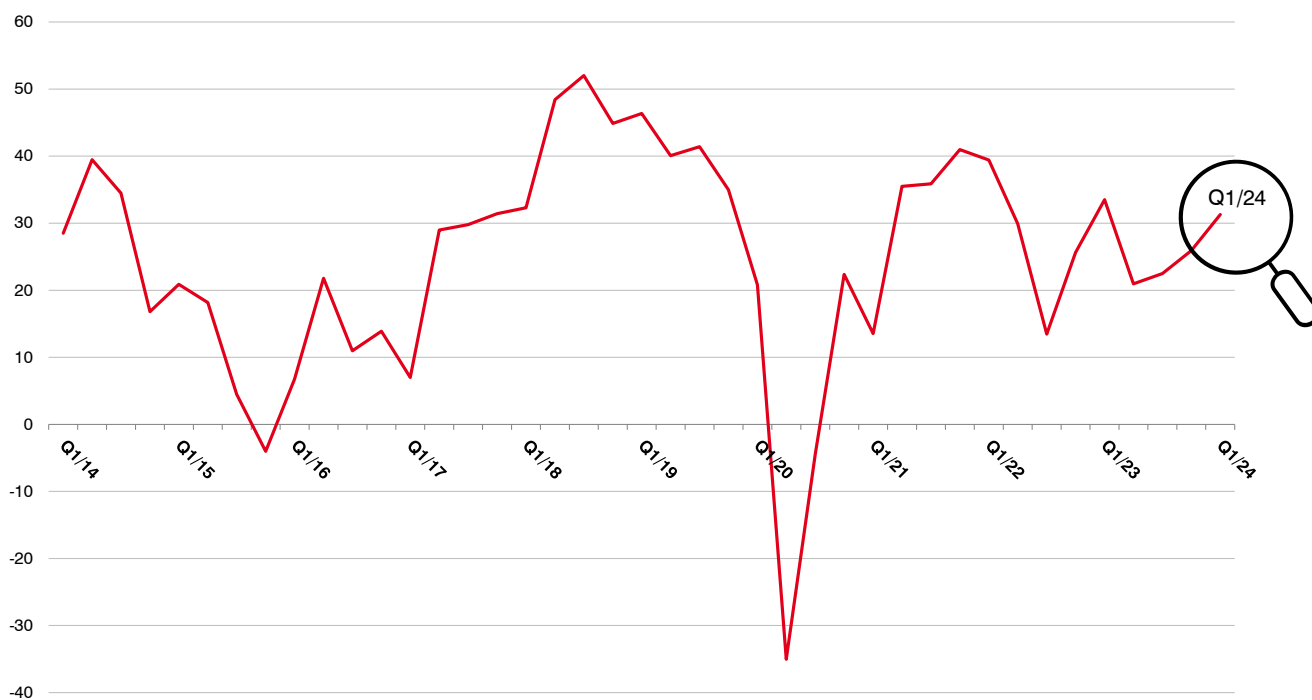




DIE BAHNWIRTSCHAFT ZEIGT SICH OPTIMISTISCH – EINE STEIGENDE NACHFRAGE STÄRKT DEN SEKTOR

Das Geschäftsklima in den Unternehmen der globalen Bahnbranche entwickelt sich vorsichtig positiv, der Index klettert zum vierten Mal in Folge hoch. Damit wird die zaghafte Aufwärtsbewegung der letzten Monate fortgeführt. Flankiert von einer ebenfalls soliden Bewertung der aktuellen Geschäftslage und einer ausgewogenen Erwartungshaltung an das kommende Quartal zahlt die aktuelle Stimmung auf den positiven Verlauf des Index ein. Die Nachfrage nach Produkten und Leistungen steigt erstmalig wieder an: Nach über einem Jahr wird der Abwärtstrend – zumindest im ersten Quartal - zunächst gestoppt. Ausgehend von einem schwierigen Jahr 2023 gehen die befragten Top-Manager:innen auch perspektivisch von wieder volleren Auftragsbüchern für 2024 und mittelfristig für die nächsten drei bis fünf Jahren aus. Das zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager:innen der weltweiten Bahnwirtschaft durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr.

SCI Rail Business Index

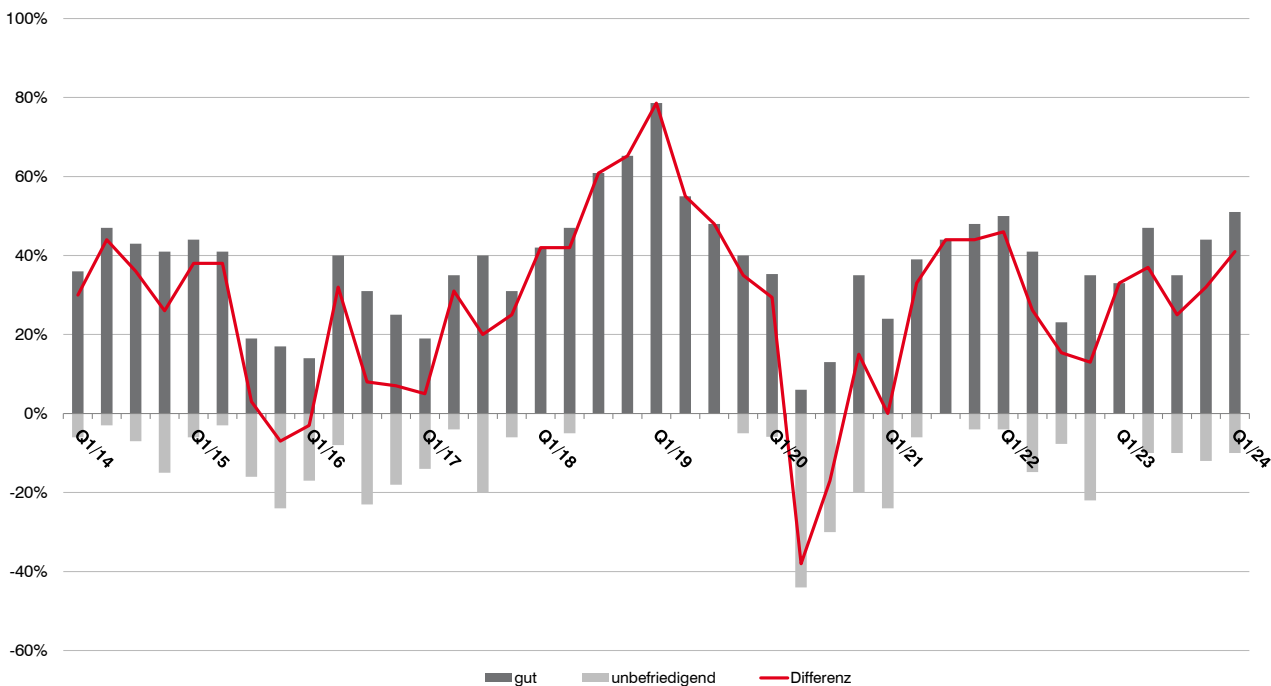


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Abbildung 1: SCI Rail Business Index



Entwicklung der aktuellen Geschäftslage



Quelle: SCI Verkehr GmbH

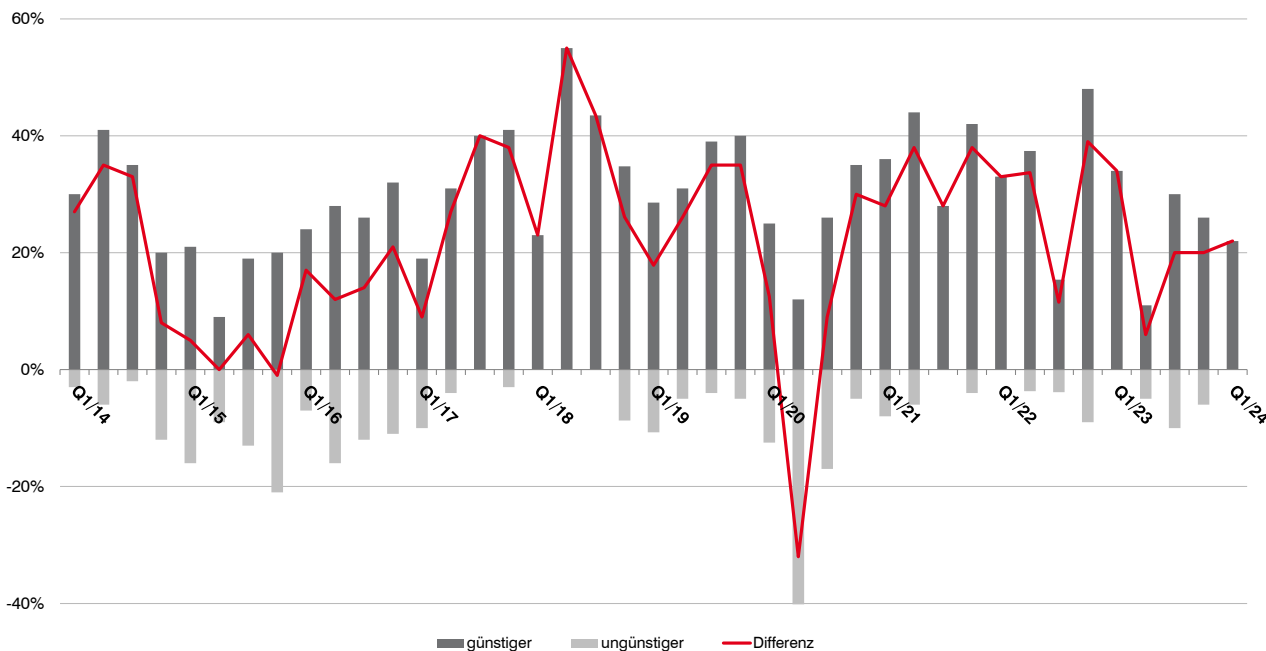
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

Laut Aussage der befragten Manager:innen stellt sich die aktuelle Geschäftslage weiterhin positiv dar – im Vergleich zum vorherigen Quartal wird die Geschäftslage sogar nochmals besser bewertet. Mehrheitlich wird (51%) die Entwicklung der aktuellen Geschäftslage gut bewertet. Zuletzt vor zwei Jahren (vor Beginn des Krieges in der Ukraine) beurteilte die Mehrheit der Befragten die Lage positiv. Nur jeder Zehnte gibt an, die aktuelle Entwicklung sei schlecht, 39% halten sie für saisonüblich. Mit Rückblick auf die Erhebung im vierten Quartal des Vorjahres bestätigt sich damit die positive Tendenz: In der aktuellen Erhebung berichteten mehr Betriebe von einer guten Entwicklung der Geschäftslage (+7 Prozentpunkte). Ungeachtet der in Teilen auch unbefriedigenden Entwicklung für einige Betriebe, bildet der Index damit in Summe eine stabile Lage ab: die Unternehmer:innen sind im ersten Quartal mehrheitlich zufrieden.



Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



Quelle: SCI Verkehr GmbH

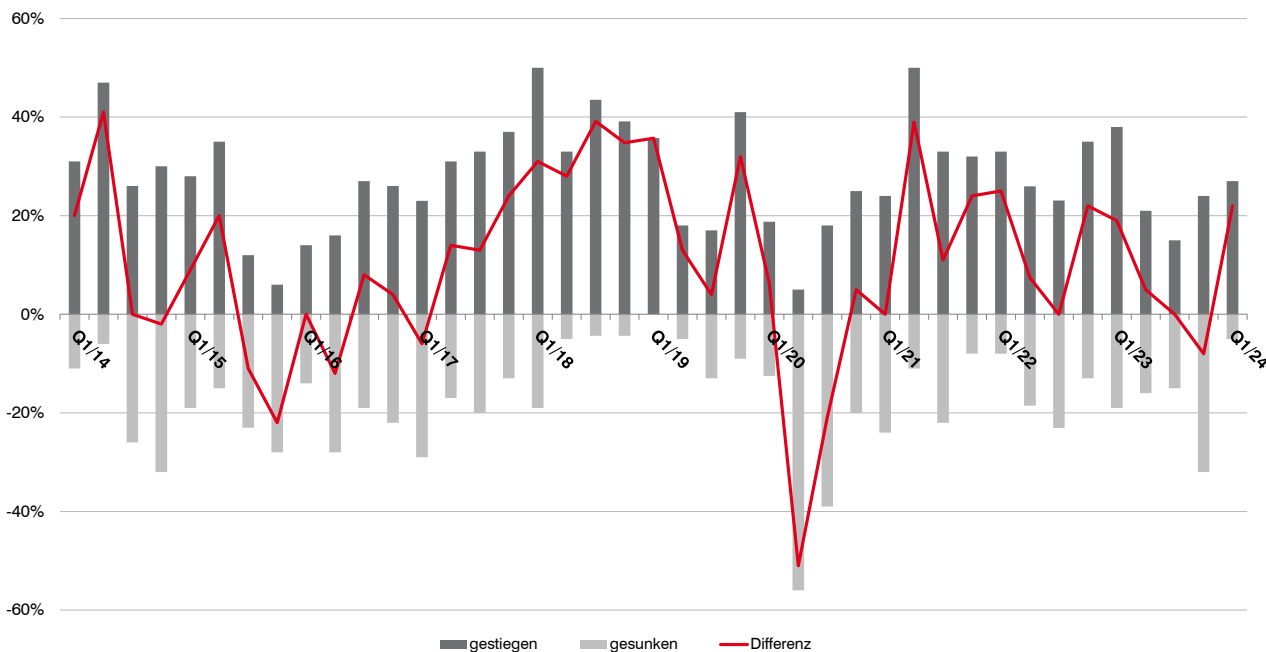
Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten 6 Monate); Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

Befragt nach der Erwartung an die Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal sind sich die Unternehmer:innen einig: Mehrheitlich rechnet man in den Betrieben mit einer gleichbleibenden Lage. Ausgehend von einer durchaus positiven Erwartungshaltung an das erste Quartal 2024, spiegeln die aktuellen Werte eine weiterhin solide Perspektive wider. Scheinbar unbeeindruckt von der anhaltenden konjunkturellen Schwächephase blicken die befragten Unternehmer:innen mehrheitlich optimistisch in das kommende Quartal: Immerhin 22% erwarten eine günstigere und 78% eine gleichbleibende Geschäftsentwicklung und trotz der allgemeinen Einschätzung und der vorherrschenden Unsicherheit des Sektors. Keiner der Befragten rechnet mit einer ungünstigen Geschäftsentwicklung. (Vgl. Q4/23: günstiger 36%; gleichbleibend 68%; ungünstiger 6%)



Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)
 Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen

Die Nachfrage nach Produkten und Leistungen steigt wieder an – nach über einem Jahr wird der Abwärtstrend gestoppt. Der Index bildet eine insgesamt steigende Nachfrage ab und platziert sich im positiven Bereich. Dies war zuletzt Ende 2022 der Fall. Zwar berichtet ähnlich wie im Vorquartal jede vierte Manager:in von einer gestiegenen Nachfrage nach Produkten und Leistungen - allerdings sinkt der Anteil der befragten Unternehmer:innen, die eine sinkende Nachfrage verbuchen müssen, signifikant um 27 Prozentpunkte auf 5% und zahlt damit ein auf den steigenden Index. Dass die Nachfrage unverändert geblieben ist, geben 68% der befragten Branchenexpert:innen an.



Geschätzte jährliche Entwicklung des Auftragseingangs 2024 und mittelfristige Zukunft in den kommenden 3-5 Jahren

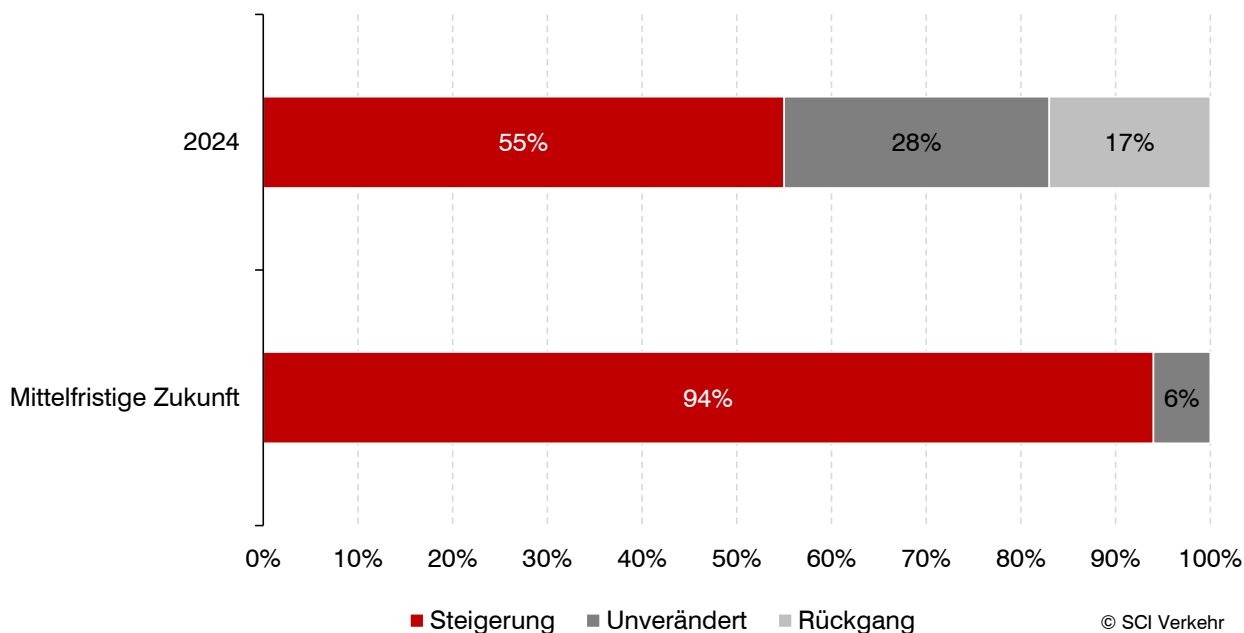


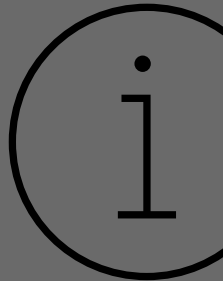
Abbildung 5: Geschätzte Entwicklung des Auftragseingangs

Ende Februar 2024 hat SCI Verkehr die Top-Manager:innen der weltweiten Bahnbranche um eine Einschätzung der künftigen Entwicklung der Auftragseingänge gebeten: Kurzfristig mit Blick auf die Zuwachsraten im Verlauf des Jahres 2024 und darüber hinaus für die mittelfristige Zukunft in den kommenden 3-5 Jahren. Laut Einschätzung der Befragten blickt der Sektor zuversichtlich auf die Entwicklung des Auftragseingangs: Für das laufende Jahr 2024 erwarten die Befragten mehrheitlich (55%) steigende Auftragseingänge. 28% gehen von stagnierenden Eingängen aus und 17% rechnen mit rückläufigen Aufträgen. Damit deckt sich die optimistische Erwartungshaltung nicht nur mit der aktuell positiven Tendenz bei der Nachfrage nach Produkten und Leistungen (siehe Abbildung 4), sondern wird von den Befragten perspektivisch sogar noch besser erwartet. Mittelfristig, da sind sich die befragten Panelteilnehmer einig, gehen 94% für die kommenden drei bis fünf Jahre von volleren Auftragsbüchern aus. Interessant ist der Vergleich zur Vorjahreserhebung: Während die Erwartungen an das Jahr 2023 insgesamt vergleichbar zum Jahresverlauf 2024 formuliert wurden, wird die mittelfristige Zukunft - ausgehend von einem kritischen Jahr 2023 - aktuell von den Manager:innen deutlich positiver eingeschätzt.



SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: +49 221 931 78 0
Mail: n.heinrichs@sci.de